

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen „**HopeHunter**“ (mit dem Zusatz: Hoffnungsjäger für Tier und Mensch) und hat seinen Sitz in Essen (NRW). Er soll in das Vereinsregister des Amtsgerichts Essen eingetragen werden und nach Eintragung den Namenszusatz „e.V.“ führen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

§ 2 Zweck und Ziele des Vereins

- Förderung des Tierschutzes
- Unterstützung und Hilfe für Hunde und/oder andere Tiere, die durch die finanzielle, gesundheitliche und/oder eine andere soziale Notlage ihres/ ihrer Besitzer/s kurz-, mittel- oder langfristig bedürftig* werden.
- Unterstützung und Hilfe für in Not geratene Hunde und/oder andere Tieren.
- Beratung und Aufklärung über artgerechte Tierhaltung.
- Aufnahme, Pflege und/oder Vermittlung von Not leidenden Hunden und/ oder anderen Tieren.
- Errichtung und Unterhalt eines Tierhofes
- Unterstützung von Projekten, die den Vereinszielen entsprechen. (z. B. Tiertafel Deutschland e. V., Tiernotrettung Deutschland u. a.)

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung „Steuerbegünstigte Zwecke“. Die Mittelverwendung erfolgt satzungsgemäß. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgenommen davon ist die Vergütung von außerordentlichen Aufwendungen und/oder Fachkräften, die dem Verein als Mitglied angehören (z. B. Tierärzte, Rechtsanwälte, Elektriker, Grafik-Designer usw.) Hierbei muss sich die Vergütung an den ortsüblichen Sätzen orientieren und die Notwendigkeit einer fachlich-qualifizierten Ausführung erforderlich sein. Die Prüfung der Notwendigkeit wird durch den Vorstand entschieden.

§ 4 Mitgliedschaft

Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die sich zu den Zielen des Vereins bekennt und das 18. Lebensjahr vollendet hat. Jugendliche ab der Vollendung des 16. Lebensjahres können mit Zustimmung eines Erziehungsberechtigten Mitglied werden.

Über den schriftlichen Beitrittsantrag entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Zahlung des ersten Mitgliedsbeitrags.

Die Mitgliedschaft endet:

- mit dem Tod des Mitglieds
- durch schriftliche Austrittserklärung, gerichtet an den Vorstand unter Einhaltung einer drei monatigen Kündigungsfrist.
- durch Ausschluss aus dem Verein
- bei Verlust der Rechtsfähigkeit
- nach zweimaliger schriftlicher Anmahnung des Mitgliedsbeitrages, spätestens jedoch nach Überschreitung der Zahlungsfrist von drei Monaten

Ein Mitglied, das in erheblichem Maß gegen die Vereinsinteressen verstoßen hat, kann durch Beschluss des Vorstandes mit sofortiger Wirkung aus dem Verein ausgeschlossen werden. Ausschlussgrund kann darüber hinaus das Wirken und Handeln entgegen ethischen, humanistischen und/oder tierrechtlichen Normen und Verhaltensregeln sein.

Vor dem Ausschluss ist das betroffene Mitglied persönlich oder schriftlich zu hören. Auf Wunsch erhalten ausgeschlossene Mitglieder die Gelegenheit, auf der dem Vereinsausschluss folgenden Mitgliederversammlung Widerspruch gegen die Entscheidung einzulegen. In diesem Fall entscheidet die Mitgliederversammlung abschließend. Der Vereinsausschluss ist dem Mitglied schriftlich – ohne Angabe von Gründen – mitzuteilen.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft, gleich aus welchem Grund, erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedsverhältnis. Eine Rückgewähr von Beiträgen, Spenden oder sonstigen Unterstützungsleistungen ist ausgeschlossen. Der Anspruch des Vereins auf rückständige Beitragsforderungen bleibt hiervon unberührt.

§ 5 Mitgliedsbeitrag

Jedes ordentliche Vereinsmitglied hat einen Jahresbeitrag zu entrichten, der monatlich, viertel-, halb- oder jährlich durch Lastschrift/Einzugsermächtigung auf das Vereinskonto unter Angabe der Mitgliedsnummer zu entrichten ist. Die Höhe und Staffelung der Mitgliedsbeiträge wird durch die Mitgliederversammlung festgelegt.

Ein ermäßigter Beitrag gilt für Schüler, Studenten und Rentner. Darüber hinaus gibt es eine Härtefallregelung. Die Gewährung reduzierter oder entfallender Beiträge entscheidet der Vorstand auf Antrag.

§ 6 Organe des Vereins

a) Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende/r
2. Vorsitzende/r

Der Vorstand wird für zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Verein wird nach innen und außen gemeinschaftlich durch die/den 1. und 2. Vorsitzende/n vertreten. Bei Rechtsgeschäften bis zu einem Betrag von 3000 Euro sind beide Vorsitzenden einzelvertretungsberechtigt.

b) Beirat
Kassierer/in
Schriftführer/in

Der Beirat wird durch die Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt. Er unterstützt und berät den Vorstand in allen Angelegenheiten des Vereins.

c) Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist jährlich vom Vorstand unter Einhaltung einer Einladungsfrist von zwei Wochen schriftlich per Briefpost einzuberufen. Dabei ist die vom Vorstand festgelegte Tagesordnung mitzuteilen.

Anträge der einzelnen Mitglieder können schriftlich bis eine Woche vor der Mitgliederversammlung eingereicht werden. Sie fallen unter den Tagesordnungspunkt „Sonstiges“.

Die Mitgliederversammlung hat über grundsätzliche Fragen und Angelegenheiten des Vereins zu beschließen:

- Wahl des Vorstands, des Beirates und des Kassenprüfers mit seinen Funktionen
- Entscheidung über Satzung, Änderungen der Satzung sowie die Auflösung des Vereins
- Entgegennahme des Jahresberichtes/Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und dessen Entlastung
- Genehmigung des Haushaltsplans für das kommende Jahr
- Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- Genehmigungen aller Geschäftsordnungen für den Vereinsbereich
- Beschlüsse zur Beitragsordnung

Der Vorstand hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung unverzüglich und unter genauer Angabe von Gründen einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert.

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll durch den/die Schriftführer/in anzufertigen, das innerhalb von zwei Wochen durch einen Vorstand sowie den/die Schriftführer/in unterschrieben werden muss und den Mitgliedern zur Einsicht zur Verfügung gestellt werden muss.

§ 7 Wahlordnung, Stimmrecht und Beschlussfassung

Wahlordnung, Stimmrecht und Beschlussfassung werden gesondert in der Wahlordnung durch die Mitgliederversammlung festgelegt.

§ 8 Auflösung des Vereins und Anfall des Vereinsvermögens

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an den Europäischen Tier- und Naturschutzbund (ETN).